

Wochenbericht Nr. 3 – 2016/2017

Datum / Zeit Dienstag 12.07.2016 18.30 Uhr

Freundschaftsmeeting

Ort: Hotel Schweizerhof
Vorsitz: Roger Petrig
Bericht: Heinz Müller
Präsenz: 50%
Gäste: keine

Donnerstag 14.07.2016 18.00 Uhr

Gästemeeting

Ort: Hotel Schweizerhof
Verantwortlich: **Philipp Aufdenblatten** mit Kurt Guntli,
Richard Stucky, Silvo Perren, Bruno Perren
und Kronig Heinz

Begrüssung

Roger begrüsst die anwesenden Rotarier zu diesem Freundschafts- und Plaudermeeting.
Ein Merci an den Berichterstatter der letzten Woche Vital Supersaxo

Informationen

- Wie am letzten Lunchmeeting besprochen hat Rafael die Änderungsvorschläge des Komitees bezüglich unserer Meetings zusammen mit dem Wochenbericht allen Clubmitgliedern zugestellt. Roger hat bis dato einen mündlichen Feedback erhalten. Rene Biner steht der Änderung positiv gegenüber. Bei unserem Sekretär Rafael haben sich folgende Rotarier schriftlich gemeldet. Walter Brantschen, Egon Biner, Mark Aufdenblatten, Karlheinz Fux und Vital Supersaxo. Sie stehen alle den Vorschlägen ebenfalls positiv gegenüber. Vielen Dank für die Rückmeldungen. Sofern bis zum 19.07 nicht noch massive Gegenvoten eintreffen, werden wir den Vorschlag im August mit einer ersten Ausnahme umsetzen.
Der August wird ein Monat mit 5 Dienstagen 2.9.16.23.30.
Folglich wäre als am 23.08 kein Meeting und am 30.08 ein Damenanlass
Heinz Müller konnte für uns am 23.08.16 den Golfplatz reservieren und hat dieses Datum an unsere Saaser Kollegen bereits mitgeteilt. Merci Heinz für Deinen Einsatz.

Da unser Golfanlass ein Damenanlass ist, werden wir folglich im August das Meeting vom 30. Streichen.

- Die Posten als Kommissionsverantwortlicher für Rotary Foundation, Mine Ex, Jugenddienst inkl. Jugendaustauschweekend und für unser Golfturnier sind noch zu haben. Heinz Müller stellt die Chargen kurz vor, worauf sich André Seiler und Alex Burgener ohne Druck und spontan zur Verfügung stellen, künftige Golfturniere zu organisieren.
- Unser Programmchef Markus wird das Juli /August Programm nächstens aufschalten.
- An den kommenden drei Meetings vom 19. und 26. Juli sowie dem 02. August wird unser Präsident elect. Georges den Vorstand führen. Roger wird für knapp drei Wochen in die peruanischen Anden verschwinden.
- Bezüglich unseres Jazzanlass erinnert Roger Perren Silvo an die Erstellung der Einsatzliste.

Zitat:

Verweile nicht in der Vergangenheit, träume nicht von der Zukunft. Konzentriere dich auf den gegenwärtigen Moment.

Buddha

Witz:

Ein Polizeiwagen steht abends routinemässig vor einer Kneipe.
Plötzlich öffnet sich die Tür der Kneipe und ein offensichtlich sturzbetrunkenener Gast torkelt auf den Parkplatz. Der Polizeibeamte beobachtet grinsend wie der Mann von Auto zu Auto schwankt und jedes Mal versucht, den Wagen aufzuschließen. Nach fünf Versuchen hat er endlich sein Auto gefunden, öffnet die Fahrertür und legt sich erstmal flach auf Fahrer- und Beifahrersitz. In der Zwischenzeit verlassen einige Gäste die Bar, steigen in ihre Autos und fahren weg. Der Betrunkene rappelt sich auf und schaltet die Scheibenwischer ein – obwohl es ein schöner trockener Sommerabend ist – danach betätigt er den Blinker, schaltet den Scheibenwischer auf schnell, macht Licht und das Radio an,
er schaltet den Blinker wieder aus und drückt die Hupe. Schliesslich startet er den Motor und macht den Scheibenwischer wieder aus. Er fährt ganz langsam einen halben Meter vorwärts, dann wieder einen halben Meter rückwärts und steht dann wieder für ein paar Minuten als weitere Gäste das Lokal verlassen und wegfahren.
Endlich fährt er langsam auf die Straße. Der Polizist, der das Schauspiel geduldig und amüsiert beobachtete fährt dem Mann hinterher, schaltet das Blaulicht ein und stoppt den Betrunkenen, der sogleich einen Alkoholtest machen muss. Zu der grossen Überraschung des Polizisten ist der Test negativ, worauf er den Mann bittet auf den Polizeiposten mitzukommen, da etwas mit dem Alkoholtestgerät nicht stimmen könne. "Das bezweifle ich", sagt der scheinbar Betrunkene, "denn heute war ich dran mit Lockvogel spielen, damit alle andern besoffen wegfahren konnten."